

Forschungsarbeiten zu wingwave

wingwave ist aktuell in zwei universitären Studien beforscht worden. Weitere Forschungsarbeiten sind in Vorbereitung. wingwave nutzt drei Methodenbestandteile, über die als Mono-Disziplinen bereits signifikante wissenschaftliche Effektivitätsnachweise existieren: NLP, den Myostatiktest und EMDR.



An der **Universität Hamburg** führte Nadia Fritsche im Rahmen ihrer Diplomarbeit am **Fachbereich Psychologie** im Jahr 2005 die erste Forschungsarbeit zur Methodenkombination wingwave beim Einsatz gegen Prüfungsgänger durch. Teilnehmer der Studie waren 13 Studenten und Schauspieler. Sie wurden zunächst «ungecoacht» vor und nach einer Prüfung bzw. einem Auftritt getestet. Danach erhielten sie durchschnittlich zwei Stunden wingwave-Coaching. Die anschließende Erhebung konnte statistisch signifikant zeigen, dass sich die Werte in der zweiten Prüfung in die gewünschte Richtung verbessert hatten und dass die Verbesserungen auch anhielten.

In Zusammenarbeit mit der **Medizinischen Hochschule Hannover** wurde im Herbst 2006 unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Marie-Luise Dierks eine weitere Studie zum

Thema wingwave im Einsatz bei Redeangst und Lampenfieber durchgeführt. Auch hier liegt bereits ein positives Ergebnis der Studie vor.

Die Ergebnisse des Forschungsprojektes werden im Herbst 2007 unter dem Titel: **Besser-Siegmund, Cora; Dierks, Marie-Luise; Siegmund, Harry: Sicheres Auftreten mit wingwave-Coaching**, Junfermann Verlag, Paderborn veröffentlicht. Weitere Auskünfte erteilt: Prof. Dr. Marie-Luise Dierks, Medizinische Hochschule Hannover, OE 5410, Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover, Telefon: +49 (0)511-532-4458

Das **Besser-Siegmund-Institut** selbst führte 2004 Auswertungen von 871 Klientenergebnissen nach den standardisierten Dokumentations-Unterlagen von 23 Coaches durch. Demnach erreichen 70% der Coachees nach durchschnittlich 4 Stunden wingwave-Coaching ihre anfangs definierten Ziele, diese Wirkung hielt bei über 70% länger als ein halbes Jahr an.

